



Panketal Bote

Jahrgang 13

Panketal, den 31. März 2004

Nummer 3

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15.04.2004
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Druck

TASTOMAT Druck GmbH, 15345 Eggersdorf

Anzeigen

Frau Hube, Tel.:030/94511173

Die "Hexen von Panketal" - Walpurgisnacht in Hobrechtsfelde

Die Gemeinde Panketal, die Bürgerinteressenvertretung „Pro Hobi“ und der Motorradclub East Sun Riders veranstalten am:

30. April 2004 ab 18 Uhr

erstmalig in Hobrechtsfelde die Hobrechtsfelder Walpurgisnacht.

Nebem dem obligatorischem **Feuer** auf dem sogenannten Mietenplatz wird es **Live Musik** geben (von 20-21:30 Uhr). Davor und dannach kann man den **Trommelklängen** des Vereins „Phönix, Kultur im Kietz“ lauschen. Etwas stilistisch ganz anderes - **Cello und Tanz** - bietet ab ca. 19 Uhr Johannes Glende. Das Barnimer Jugendwerk beteiligt sich mit **Feuerjongleuren und Hexen**.

Bereits ab 18 Uhr kann man sich am Stand des Zepernickers **Geschichtsvereins** und des **Naturpark Barnim** informieren. Die **Feuerwehr Panketal** ist mit Technik vor Ort. Unter anderem wird die Drehleiter einen Blick aus 30 Meter Höhe auf Hobrechtsfelde ermöglichen.

Ebenso werden die **Zepernickers Bogenschützen** mit Bogen und Armbrust ihr Können zeigen und die Sportgeräte vorstellen. Es werden die **Motorräder** der East Sun Riders und die von **Jumborun** zu bestaunen sein und somit auch Gelegenheit für „Benzingespräche“ bieten.

Die Veranstalter bitten alle anwesenden Damen in dieser Nacht die Hexe aus sich rauszulassen und sich dementsprechend zu zeigen. Auch ein teuflisches Erscheinen der Männerwelt wird toleriert. Für Feuerwasser und Hexenschmaus ist selbstverständlich gesorgt.

Die Aktiven und Akteure arbeiten ausnahmslos unentgeltlich. Deshalb seien hier zur freundlichen Beachtung deren Internetseiten genannt:

www.jumborun.de

www.eastsunridersmc.de

www.Cellosound.com

www.bjwerk.de

www.einheit-zepernick.de

www.naturpark-barnim.de

www.panketal.de/geschichtsverein

www.leo-rink.de

www.igs-ibb@baunetz.de

www.e-dis.de

Ebenfalls beteiligt „Charis Computersysteme“ aus Hobrechtsfelde und „Phönix Kultur im Kietz Karow“.

Hobrechtsfelde bietet übrigens ausreichend Platz. Wer sich noch an der Walpurgisnacht beteiligen möchte, ist hierzu herzlich eingeladen. Er sollte jedoch bis spätestens 13. April Kontakt aufnehmen Tel: 030-94511103 oder per e-mail: fornell@panketal.de. Dankbar sind wir auch noch für **Sponsoren** und **Helfer**, z.B. für die Gema Gebühren, die Toilettenhäuschen, Strom, oder für die Bereitstellung eines großen Festzeltes. Ermöglicht wird die Veranstaltung auch durch die tatkräftige Hilfe des Bauhofes der Gemeinde Panketal, der Berliner Forsten und der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Panketal.

Und nun noch das Kleingedruckte: Da das Gelände etwas uneben ist, empfiehlt sich festes Schuhwerk. Parken ist entlang der Hobrechtsfelder Dorfstraße möglich. Den Weisungen der Feuerwehr speziell am Feuer ist unbedingt Folge zu leisten. Die Teilnahme am Lagerfeuer erfolgt auf eigene Gefahr.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Uwe Klaus
Pro Hobi

Ausschreibung

Die Gemeinde Panketal sucht einen **Träger für eine Personalstelle Jugendkoordination/ Gemeindejugendpflege** im Rahmen eines Leistungsvertrages.

Bewerben können sich anerkannte freie Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII (KJHG).

Wünschenswert sind Kenntnisse über den Sozialraum Panketal sowie das Leitbild zur Jugendarbeit und die Förderkonditionen des Landkreises Barnim.

Stellenprofil des/der GemeindejugendpflegerIn

Ihre Rolle ist es:

- BeraterIn für die politischen EntscheidungsträgerInnen und Verwaltung in allen Kinder und Jugendliche betreffenden Angelegenheiten im Sozialraum Panketal zu sein
- Angebote nach § 9, 11, 12, 13 I, 14 des KJHG zu ermöglichen

Ihr Arbeitsfeld ist:

- fachliche Beratung auf der Grundlage der „Ziele und Grundsätze der Jugendpolitik im Barnim“
- Durchführen von Betroffenenbeteiligungsprojekten
- Aufbau und Förderung ehrenamtlichen Engagements
- Ausbilder, Begleitung von JugendgruppenleiterInnen
- Förderung der Eigeninitiative Jugendlicher
- unterstützende Angebote im Freizeitbereich
- Beiträge zur Jugendhilfeplanung
- Konzeptentwicklung für den Sozialraum und Hilfe bei deren Umsetzung
- Vernetzung von Angeboten

Einzureichen sind:

1. Satzung des Trägers sowie ein Auszug aus dem Vereinregister
2. Informationen über das Leitbild zur Jugendarbeit
3. Nachweise über die aktive Teilnahme an fachpolitischen Diskussionen
4. Informationen über bisherige Aktivitäten
5. aussagefähige Unterlagen über die Organisationsstruktur des Trägers

Weitere Informationen sind bei der Gemeinde Panketal, Fachbereich III/ SG Jugend, Frau Hube, Tel: 030/94 51 11 73 erhältlich. Bewerbungen sind bis einschließlich 30. April 2004 an die Gemeinde Panketal, Fachbereich III, Frau Sabzok-Heiland, Postfach 1113, 16336 Panketal zu richten.

Konzepte zum Nahverkehr in Panketal

Am 5.2.2004 fand eine Einwohnerversammlung zum Thema „Wie weiter mit dem ÖPNV in Panketal“ statt. Von den ca. 50 Teilnehmern waren knapp die Hälfte Gemeindevertreter oder Funktionsträger der verschiedensten mit ÖPNV beschäftigten Unternehmen bzw. öffentlichen Einrichtungen. Nachdem mehrere Bürger sehr berechtigte Kritiken und Anregungen abgaben (z.B. Fahrplanharmonisierung zwischen S-Bahn/Bus, Taktzeiten der S-Bahn, Routenführung und Taktzeiten der BBG, fehlender Aufzug am S-Bahnhof Zepernick etc.) begann eine Diskussion, in der sich schnell herausstellte, dass es zwei grundsätzliche Probleme gibt:

1. Das Umsteigen zwischen Busverkehr und S-Bahn klappt wegen mangelhafter Abstimmung der Fahrpläne nicht.
2. Der Zubringerverkehr zur S-Bahn ist nicht optimal gestaltet und es gibt nur unzulängliche Anbindungen an den Bernauer Busverkehr.

Während Punkt 1 mit geringem Aufwand und ohne Kosten durch die BBG und deren Geschäftsführer Herr Wruck relativ leicht zu klären sein sollte - es wird ja möglich sein, die Fahrzeiten zu optimieren - ist Punkt 2 mit umfangreichen Fahrplan- und Streckenänderungen vor allem aber auch mit Investitionen verbunden. Aber auch das sollte möglich sein, erläuterte Herr Schmalz doch, wie man es in Bernau über verschiedene Teilschritte zu einer attraktiven Stadtbuslinie brachte. Nun steht die Erweiterung dieser Stadtbuslinie über Friedenstal nach Schönau auf der Tagesordnung. Hier gilt es gleich den großen Wurf zu machen und die Routenführung über Zepernick (S-Bahn), durch den Ortskern, an den Schulen vorbei bis hin nach Schwanebeck-Gehrenberge auszudehnen. Es könnte damit ein Rundkurs entstehen, der den hoch verdichteten Siedlungsbereich Panketal, Schönau, Bernau verknüpft und eine sinnvolle Alternative zum Individualverkehr darstellt. Herr Bona hat hierfür einen Routenentwurf „Panketalring“ vorgelegt, der die Optimierung der bisherigen Linien 899 und 900 vorsieht. Dabei soll der Panketalring von 5 - 19 Uhr alle zwei Stunden verkehren, ohne dass zusätzliche Mittel des Kreises oder der Gemeinde erforderlich wären. Übrigens hat die BBG inzwischen ein eigenes Konzept entwickelt, dessen Variante 3 der von Herrn Bona vorgeschlagenen sehr nahe kommt. Abweichungen gibt es im Detail bei der Routenführung.

Eine mögliche Routenführung steht m.E. auch im engen Zusammenhang mit dem geplanten Bürgerhaus in Bernau. Wenn dieses Bürgerhaus für die Region in Bernau seinen Standort erhält, dann muß sichergestellt sein, dass die Bürger der Region - und das sind zu einem Drittel die 17 500 Panketaler, dort auch hin kommen. Sollte es sich um den Standort Jahnstr. handeln, gibt es erheblichen Bedarf an einer Verbesserung der ÖPNV Verbindung dorthin.

Ich möchte an dieser Stelle aber auch das Prinzip des Bürgerbus ins Gespräch bringen, zudem auch seitens der BBG Bereitschaft signalisiert wurde. Zugleich wurde in der Diskussion angezweifelt, dass das nötige bürgerschaftliche Engagement vorhanden wäre. Was verbirgt sich hinter diesem innovativen Konzept?

Bürger fahren Bürger - was ist ein Bürgerbus?

Das System Bürgerbus steht auf drei Säulen:

- 1.) Engagierte Bürgerinnen und Bürger wollen ihren öffentlichen Nahverkehr, der ansonsten nicht mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand zu betreiben ist, in die eigenen Hände nehmen.
- 2.) Die Gemeinde erkennt die Chance, die ein Bürgerbus für die Kommune darstellt, und übernimmt die relativ geringen Restkosten.
- 3.) Ein örtliches Verkehrsunternehmen (BBG) nimmt den Bürgerbus in ihr Angebot auf und deckt die verkehrsrechtliche Seite des Projektes ab.

Der Bürgerbus ist zunächst ganz normaler Linienverkehr auf einer konzessionierten Linie mit Fahrplan, Haltestellen und einem genehmigten Tarif. Ein Verkehrsunternehmen (BBG) sichert die verkehrsrechtliche und die technische Seite ab. Der Bürgerbus wird jedoch von ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrern betrieben, die sich in einem **Bürgerbusverein**

zusammenschließen und ihren öffentlichen Nahverkehr in die eigenen Hände nehmen wollen. Da dem konventionellen Linienverkehr keine Konkurrenz gemacht werden soll, beschränkt sich das Einsatzgebiet auf Bereiche und Zeiten, in denen ein Linienverkehr nach den üblichen Maßstäben wirtschaftlich nicht tragfähig wäre. Dementsprechend, und weil die Fahrerinnen und Fahrer keinen Busführerschein besitzen (müssen), wird auch nur ein **Fahrzeug mit maximal 8 Fahrgastplätzen** eingesetzt. Die Idee ist nicht neu, kommt aus den Niederlanden und wird z.B. in Nordrhein-Westfalen in 44 Städten und Gemeinden praktiziert. Häufig wird fälschlich auch von Ruf- oder Sammeltaxi gesprochen, was jedoch etwas gänzlich anderes ist, denn diese fahren nicht nach Plan und nicht auf festgelegten Routen.

Durch das ehrenamtliche Engagement wird aber nicht nur eine erhebliche Kostenreduzierung erreicht, ohne die das Angebot nicht aufrecht erhalten werden könnte. Viel wichtiger ist die Nähe zu den Fahrgästen, die persönliche Atmosphäre, der Spaß an der Sache. Der Bürgerbus wird von den Fahrgästen als „**unseren Bus**“ erfahren. Von Nachbarn zum Einkaufen gefahren zu werden, ein kleines Pläuschchen unterwegs mit den anderen Fahrgästen zu halten, macht einfach mehr Spaß, als im anonymen Standardlinienbus als Beförderungsfall von A nach B transportiert zu werden. Nicht selten fahren ansonsten einsame Leute nur deshalb mit dem Bürgerbus eine Runde, um unter Menschen zu kommen und eine angenehme Stunde zu verbringen.

Ein Bürgerbus stellt daher ein ideales Nahverkehrskonzept dar, wenn in nachfrageschwachen Räumen oder Zeiten ein attraktives Mobilitätsangebot mit geringem finanziellen Aufwand eingerichtet werden soll. Ein solches Bussystem ist auch viel flexibler und kann ohne Mühe außerhalb von regulärem Fahrplanwechsel modifiziert werden. Wichtig sind allerdings bürgerschaftliches Engagement, Begeisterungsfähigkeit und ein bisschen Mut, um ein solches Projekt auf die Beine zu stellen.

Wenn Sie mehr über das Projekt Bürgerbus erfahren wollen, dann klicken Sie doch mal im Internet unter: www.pro-buergerbus-nrw.de

Ich meine, dass dieses Bürgerbussystem eine sehr sinnvolle Ergänzung des konventionellen ÖPNV bzw. Individualverkehr sein kann. Einerseits haben wir in Panketal etwa 0,75 KFZ pro Einwohner und damit einen hohen Motorisierungsgrad. Andererseits haben wir Menschen, die immer älter werden und deren Mobilität nicht mittels eigenem PKW gesichert ist. Dieser Personenkreis ermöglicht jedoch meist nicht, eine auch nur annähernd vernünftige Auslastung großer Busse. Natürlich ist mir bekannt, dass ÖPNV immer ein Zuschussgeschäft ist. Ich sehe aber auch die Notwendigkeit, die Zuschüsse verantwortungsvoll und sparsam einzusetzen und immer nach Alternativen zu suchen. Es ist schließlich so, dass jeder Zuschuss zunächst über eine wie auch immer geartete Abgabe oder Steuer finanziert werden muss. Im Übrigen sei hier auch angemerkt, dass ÖPNV keine Zuständigkeit der Gemeinde ist, sondern vielmehr die des Landkreises, an den wir unter anderem dafür etwa 5 Millionen Euro Umlage im Jahr zahlen.

Nun meine Bitte: Um festzustellen, welche Chancen auf Realisierung dieses Projekt hat, benötige ich zunächst unverbindliche Bereitschaftserklärungen von Bürgern, die bereit wären, als ehrenamtliche Fahrer in einem Verein Bürgerbus mitzuwirken. Ihnen würden damit keinerlei Kosten entstehen, andererseits würde aber auch keine wie auch immer gearteten Vergütung gezahlt werden. Es handelt sich um eine rein ehrenamtliche Tätigkeit. Um das System stabil zu gestalten und die Belastung des Einzelnen vertretbar zu halten, wären im

Minimum 10 Fahrer bzw. Fahrerinnen nötig. Sie sollten über langjährige Fahrpraxis verfügen, und nicht älter als 70 Jahre sein. Erforderlich ist die Fahrerlaubnis Klasse D bzw. eine andere Fahrerlaubnis mit Fahrgastbeförderungsberechtigung.

Hinweis: Diese Anfrage dient zunächst nur der Ermittlung einer möglichen Bereitschaft von Bürgern. Es gibt noch keine weitergehenden Planungen für dieses Vorhaben.

Rainer Fornell

Ihre AG ÖPNV Panketal informiert!

Liebe Panketaler,

viele von Ihnen haben inzwischen großes Interesse am Projekt:

Wie weiter mit dem Öffentlichen Personennahverkehr?

gezeigt. Für die aktive Beteiligung am Bürgerforum am 05. Februar und für die zahlreichen ausgefüllten Fragebögen, die im Rathaus oder bei Mitgliedern der AG eingehen, sagen wir Ihnen herzlichen Dank. Bleiben Sie weiter mit uns in Verbindung und regen Sie noch weitere Bürger an, die Fragebögen ebenfalls auszufüllen und an uns zu senden.

Heute möchten wir Sie über den neuen Fahrplan der Buslinie 900 ab 1. April (kein Aprilscherz!) informieren (siehe Anlage). Damit wird eine Forderung des Bürgerforums nach besserer Übereinstimmung zwischen Bus- und S-Bahnfahrplänen **endlich** erfüllt. Also, es geht doch – weiter so!

Natürlich wollen wir weitere und deutlichere Verbesserungen im ÖPNV in unserer Gemeinde erreichen.

Gegenwärtig wird über eine Buslinie der Barnimer Busgesellschaft, die unsere Gemeinde direkt mit Bernau verbindet bzw. gute Umsteigemöglichkeiten in Buslinien nach Buch oder Berlin garantiert, nachgedacht und zum Teil heftig gestritten. Auch über die Wiederherstellung der Buslinie S-Bahn Buch und Anger Zepernick ist die Verhandlung in vollem Gange.

Gestatten Sie uns noch einige Hinweise bzw. Bitten an Sie, liebe Panketaler:

- Informieren Sie Nachbarn, Freunde und Bekannte über die bereits vorhandenen Buslinien.
- Auch Schulbusse können von **allen** Bürgern genutzt werden.
- Lösen Sie Ihre Fahrkarten für die S-Bahn, die Tageskarten und die Monatsfahrkarten im Bus Ihrer BBG.

Damit können wir alle dazu beitragen, dass die finanziellen Mittel und Möglichkeiten für den ÖPNV kräftig verbessert werden. Wir haben es alle ein Stück mit in der Hand, was sich weiter für den öffentlichen Personennahverkehr in der Gemeinde Panketal in positiver Richtung tut.

Wir informieren Sie regelmäßig über das Geschehen.

Ch. Zillmann
Gemeindevertreterin

H.-J. Bernhardt

Linie 900													
		1	3	5	9	15	17	21	29	33	35	37	
	Bernau, Busbahnhof						12:10				16:57		
00:02	Bernau, August-Bebel-Str.						12:12				16:59		
00:02	Bernau, Am Wasserturm						12:14				17:01		
00:02	Schmetzdorf						12:16				17:03		
00:02	Schönow, Pappelallee						12:18				17:05		
00:01	Bernau, Friedenstal						12:19				17:06		
00:02	Schönow, Kindergarten						12:21				17:08		
00:01	Schönow, Kirche	04:43	05:23	06:03	06:43	07:23	12:22	14:05	15:04	16:04	17:09	17:45	
00:01	Schönow, Kindergarten	04:44	05:24	06:04	06:44	07:24	12:23	14:06	15:05	16:05	17:10	17:46	
00:01	Schönow, Stern	04:45	05:25	06:05	06:45	07:25	12:24	14:07	15:06	16:06	17:11	17:47	
00:01	Schönow, Goethestr.	04:46	05:26	06:06	06:46	07:26	12:25	14:08	15:07	16:07	17:12	17:48	
00:01	Schönow, Bimler	04:47	05:27	06:07	06:47	07:27	12:26	14:09	15:08	16:08	17:13	17:49	
00:01	Zepernick, Krankenhaus	04:48	05:28	06:08	06:48	07:28	12:27	14:10	15:09	16:09	17:14	17:50	
00:02	S Zepernick	04:50	05:30	06:10	06:50	07:30	12:29	14:12	15:11	16:11	17:16	17:52	
	S 2 nach Bernau Abfahrt	04:54	05:34	06:14	06:54	07:34	12:34	14:14	15:14	16:14		17:54	18:34
	S 2 aus Bernau Ankunft						12:34	14:14	15:14	16:14	17:14	17:54	
	S 2 aus Berlin Ankunft						12:32	14:12	15:12	16:12	17:12	17:52	
	S 2 nach Berlin Abfahrt	04:57	05:37	06:17	06:57	07:37	12:37	14:17	15:17	16:17	17:17	17:57	18:37
							12:35	14:15	15:15	16:15		17:55	
00:02	Zepernick, Kirche	04:52	05:32	06:12	06:52	07:32	12:37	14:17	15:17	16:17	17:18	17:57	
00:01	Zepernick, Händelstr.	04:53	05:33	06:13	06:53	07:33	12:38	14:18	15:18	16:18	17:19	17:58	
00:01	Zepernick, Schuhmannstr.	04:54	05:34	06:14	06:54	07:34	12:39	14:19	15:19	16:19	17:20	17:59	
00:01	Zepernick, Thalestr.	04:55	05:35	06:15	06:55	07:35	12:40	14:20	15:20	16:20	17:21	18:00	
00:01	Zepernick, Wernigeröder Str	04:56	05:36	06:16	06:56	07:36	12:41	14:21	15:21	16:21	17:22	18:01	
00:01	Zepernick, Elbingeröder Str.	04:57	05:37	06:17	06:57	07:37	12:42	14:22	15:22	16:22	17:23	18:02	
00:01	Zepernick, Zellerfelder Str.	04:58	05:38	06:18	06:58	07:38	12:43	14:23	15:23	16:23	17:24	18:03	
00:03	Schwanebeck, Heinestr.	05:01	05:41	06:21	07:01	07:41	12:46	14:26	15:26	16:26	17:27	18:06	
00:01	Zepernick, Kühler Grund	05:02	05:42	06:22	07:02	07:42	12:47	14:27	15:27	16:27	17:28	18:07	
00:01	Zepernick, Mühle	05:03	05:43	06:23	07:03	07:43	12:48	14:28	15:28	16:28	17:29	18:08	
00:01	Zepernick, Dransehaus	05:04	05:44	06:24	07:04	07:44	12:49	14:29	15:29	16:29	17:30	18:09	
00:01	Zepernick, Kirche	05:05	05:45	06:25	07:05	07:45	12:50	14:30	15:30	16:30	17:31	18:10	
00:02	S Zepernick	05:07	05:47	06:27	07:07	07:47	12:52	14:32	15:32	16:32	17:33	18:12	
	S 2 nach Bernau Abfahrt	05:14	05:54	06:34	07:14	07:54	12:54	14:34	15:34	16:34	17:34	18:14	
	S 2 aus Bernau Ankunft						13:54	14:34	15:34	16:34	17:34	18:14	
	S 2 aus Berlin Ankunft						13:52	14:32	15:32	16:32	17:32	18:12	
	S 2 nach Berlin Abfahrt	05:17	05:57	06:37	07:17	07:57	12:57	14:37	15:37	16:37	17:37	18:17	
		2	4	6	12	22	28	32	34	36	40	42	
	S Zepernick						13:57	14:37	15:37	16:37	17:37	18:17	
00:02	Zepernick, Krankenhaus	05:09	05:49	06:29	07:09	07:49	13:59	14:39	15:39	16:39	17:39	18:19	
00:01	Schönow, Bimler	05:10	05:50	06:30	07:10	07:50	14:00	14:40	15:40	16:40	17:40	18:20	
00:01	Schönow, Goethestr.	05:11	05:51	06:31	07:11	07:51	14:01	14:41	15:41	16:41	17:41	18:21	
00:01	Schönow, Stern	05:12	05:52	06:32	07:12	07:52	14:02	14:42	15:42	16:42	17:42	18:22	
00:01	Schönow, Kindergarten	05:13	05:53	06:33	07:13	07:53	14:03	14:43	15:43	16:43	17:43	18:23	
00:01	Schönow, Kirche	05:14	05:54	06:34	07:14	07:54	14:04	14:44	15:44	16:44	17:44	18:24	
00:01	Schönow, Kindergarten					07:55				16:45			
00:02	Bernau, Friedenstal					07:57				16:47			
00:02	Schmetzdorf					07:59				16:49			
00:02	Bernau, Am Wasserturm					08:01				16:51			
00:02	Bernau, August-Bebel-Str.					08:03				16:53			
00:02	S Bernau DB					08:05				16:55			
	S 2 nach Berlin Abfahrt					08:10				17:10			
	RE 3 Richtung Berlin Abfahrt					08:22				17:22			
	RE 3 Richtung Eberswalde Abfahrt					08:30				17:30			
	RB 60 Richtung Berlin Abfahrt									16:59			
	RB 60 Richtung Eberswalde Abfahrt									17:06			

Straßenbeleuchtung defekt?

Im **Ortsteil Zepernick** besteht ein Betriebsführungsvertrag der Gemeinde mit der e-dis. Sollte eine der neuen Straßenlaternen (gekennzeichnet durch einen **E.DIS-Aufkleber**) defekt sein, rufen Sie bitte jederzeit die E.DIS unter der **Service Telefon Nr. 03338-3964111** an. Dort wird die Störungsmeldung entgegengenommen und unverzüglich die Schadensbeseitigung veranlasst. Ein zusätzlicher Anruf bei der Gemeinde ist nicht erforderlich.

Für alle anderen Straßenlampen im **Ortsteil Zepernick** und im **Ortsteil Schwanebeck** ist die Situation anders. Die Gemeinde betreibt selbst die Straßenbeleuchtung. Bei Störungen müssen sie hier in der Gemeindeverwaltung unter 030-94511220 anrufen. Das Ordnungsamt veranlasst dann die Schadensbehebung.

Information zu Anliegerbeiträgen (Straßenbeleuchtung) im 1. Halbjahr 2004 in der Gemeinde Panketal

Sehr geehrte Anlieger,

für den Ausbau (Verbesserung) der Straßenbeleuchtung werden, außer für die im Panketalboten Nr. 1/2004 benannten Straßen, auch für die nachstehenden Straßen Anliegerbeiträge im 1. Halbjahr 2004 erhoben.:

- Fontanestraße von der Schönerlinder Straße bis zur Panke
- Hamburger Straße
- Bremer Straße
- Lübecker Straße

Eine Information zu Anliegerbeiträgen für Straßenbeleuchtung wurde bereits im Amtsblatt Nr. 10 des Jahres 2001 und Nr. 7 des Jahres 2002 (für Ortsteil Schwanebeck) sowie Nummer 9 und 10 des Jahres 2003 (für Ortsteil Zepernick) veröffentlicht.

Der Ausbaubeitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig (§ 135 Abs. 1 BauGB).

Bitte beachten Sie, dass der Nutzungsfaktor für die Grundstücke nicht nach der tatsächlichen, sondern nach der rechtlich zulässigen Zahl der Vollgeschosse bewertet wird.

Bei Fragen steht Ihnen die Gemeinde Panketal gern zur Verfügung (Telefondurchwahl Bauverwaltung 030/94511-108).

R. Fornell
Bürgermeister

Schiedsstelle

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt. Leider ist der Spruch heute noch genauso gültig wie zu Schillers Zeiten. Nachbarschaftsstreitigkeiten bilden noch immer den Schwerpunkt der Tätigkeit der Schiedsstellen. Die Idee, Streitigkeiten durch Schlichtung beizulegen, ohne sogleich einen Richter zu bemühen, ist modern und hat dennoch eine über 100-jährige Tradition. Ziel ist nicht nur die Entlastung der Gerichte, sondern durch eine

Aussprache in relativ privater Atmosphäre die zerstrittenen Parteien zum Einlenken zu bewegen. Da Schiedsmänner und -frauen ehrenamtlich tätig sind, ist das Verfahren hier erheblich kostengünstiger als vor Gericht und ein geschlossene Vereinbarung absolut rechtsverbindlich. Weil es keine Sieger und Besiegte gibt, ist ein Vergleich oftmals befriedender als ein Urteil.

Vielen sind vielleicht noch die Schieds- oder Konfliktkommissionen der ehemaligen DDR in Erinnerung. Diese hatten jedoch eine völlig andere Aufgabe. Während dort durch eine Kommission eine Rechtsentscheidung getroffen wurde, wird die Schlichtungsverhandlung vor der Schiedsstelle generell nur von einer Person geführt und hat nicht die Aufgabe der Rechtssprechung, sondern der Schlichtung. Das Verfahren ist nicht öffentlich, damit die Parteien Gelegenheit haben, ihre Probleme ohne Hemmungen darzulegen. „Erst duzen sie sich, dann siezen sie sich und dann reden sie gar nicht mehr miteinander“. Diese Sackgasse wieder durchlässig zu machen – eine schwere, aber auch eine dankbare Aufgabe. Denken sie nur an den berühmten „Knallerbsenstrauch am Maschendrahtzaun“. Ist das wirklich ein Grund, sich mit Nachbarn zu streiten? Den Strauch kann man entfernen, den Zaun ebenfalls. Aber den Nachbarn eben nicht.

Bei bürgerlichen Streitigkeiten ist bis zu einem Streitwert von 750 Euro ein Schlichtungsversuch vor Klageerhebung beim Amtsgericht zwingend vorgeschrieben. Erst bei einer erfolglosen Schlichtung erhält der Antragsteller eine „Erfolglosigkeitsbescheinigung“ als Prozessvoraussetzung für die entsprechende Klage vor dem Amtsgericht. Im Durchschnitt führt jedoch jedes 2. außergerichtliche Verfahren zu einer Lösung im gegenseitigen Einvernehmen. Auch bei „kleinen“ Straftaten wie Beleidigung ist zunächst ein Schlichtungsversuch bei der Schiedsstelle vorgeschrieben. Zuständige Schiedsstelle im Streitfall ist immer die, in dessen Bezirk der Antragsgegner wohnt. Sind sie sich unsicher, können Sie sich gern bei uns Rat holen. Sprechstunde der Schiedsperson ist an jedem 1. Dienstag im Monat von 17.00 – 18.30 im Gemeindeamt Panketal. Eine Rechtsberatung können wir jedoch nicht leisten, das ist Aufgabe von Juristen.

Panketal ist vielfältig. Es reicht vom alten Dorfkern bis zur Neubausiedlung. Genauso vielfältig sind die Einwohner. Was dem einen sein englischer Rasen mit Koniferen, ist dem anderen sein Federvieh und Kartoffelbeet. Da gibt es den Bürger, der der Stadt entflohen ist, um im Grünen zu wohnen und baut als erstes einen großen Zaun als Sichtschutz. Da gibt es den Bürger der die ganze Nacht sein Grundstück beleuchtet und nicht weiß, dass er damit seinem Nachbarn die Schlafzimmerlampe erspart. Was dem einen die Klassik, ist dem anderen Techno. Was dem einen die Katze ist dem anderen sein Hund. Sind sie doch mal ehrlich. Haben wir nicht alle eine Nase an der wir uns zupfen können? Reden sie miteinander. Und ich wette mit ihnen: Es ist allemal effektiver den Nachbarn zu einer Tasse Kaffee einzuladen als ihn beim Ordnungsamt anzuzeigen. Dann wenn gar nichts mehr geht - dann sind wir gerne für Sie da: Ihre Schiedsstelle.

Barbara Janke

Schiedsstelle der Gemeinde Panketal

Seit vielen Jahren ist eine Schiedsstelle eingerichtet, die die privaten Streitigkeiten zwischen den Nachbarn schlichtet. Vor 4 Jahren wurden Barbara Janke, Horst Bäker und Kai-Uwe Luzius für die Dauer von 5 Jahren als Schiedspersonen gewählt. Seit dieser Zeit konnten sie schon viele Streitigkeiten zwischen Nachbarn schlichten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Dreien für ihr Engagement und die bisher geleistete Arbeit

bedanken. Herr Bäker hat Ende letzten Jahres leider das Ehrenamt aus persönlichen Gründen aufgeben müssen. Für seinen weiteren privaten Weg wünschen wir ihm alles Gute. Da die Schiedsstelle seit dem nur noch einmal monatlich die Sprechstunde abhalten kann, wurden auf der Gemeindevertreterversammlung am 15.03.2004 zwei neue zusätzliche Schiedspersonen gewählt. Unter den 10 Bewerbern wurden Maleika Grün und Dr. Hagen Doernberg ausgewählt. Die Schiedspersonen sind dem Amtsgericht Bernau unterstellt. Deshalb müssen die neu gewählten Schiedspersonen noch vom Direktor des Amtsgerichtes Bernau bestätigt werden. Wir hoffen, dass nach einer Einarbeitungszeit die Sprechzeiten der Schiedsstelle wieder optimaler gestaltet werden können. Einen Antrag auf eine Schlichtungsverhandlung können sie während der Sprechzeiten der Schiedsstelle, jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr, persönlich stellen. Dabei ist ein Gebührevorschuss in Höhe von 50,00 Euro zu entrichten. Im Nachhinein werden je nach Ausgang der Verhandlung die Gebühren exakt berechnet und zu viel entrichtete Gebühren erstattet.

Eigentümer sucht Verlostsache

In der Gemeinde Panketal sind verschiedene Verlostanzeigen gemacht worden. Sollten Sie einen der unten genannten Gegenstände gefunden haben, so wenden Sie sich bitte an Frau Ditz (Telefon 030 / 94 511 220) im Gemeinde Panketal. Denken Sie daran, es gibt u.U. auch einen Finderlohn. Hierbei können derzeit folgende Angaben zum Verlust gemacht werden:

Meldedatum	Verlostbeschreibung
04.03.2004	Damenrad dunkelgrün-metallic verlost am 14.02.2004 zw. 19.00 und 0.00 Uhr Verlostort: S-Bahnhof Zepernick
02.03.2004	Damenrad Mifa, rot verlost am 01.11.2003 Verlostort: S-Bahnhof Zepernick
27.02.2004	Sportrad rot/schwarz verlost am 02.02.2004 um 08:53 Uhr Verlostort: S-Bahnhof Zepernick
27.02.2004	Sportrad grau/schwarz verlost am 02.02.2004 zw. 19.00-21.00 Uhr Verlostort: Schönower Str.
27.02.2004	Damenrad dunkelrot verlost am 26.01.2004 um 08:35 Uhr
27.02.2004	Damenrad grün/braun verlost am 27.02.2004 um 08:27 Uhr Verlostort: S Bahnhof Zepernick

Fundsache sucht Eigentümer

In der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an Frau Ditz (Telefon 030 / 94 511 220) in der Gemeinde Panketal. Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Meldedatum	Fundbeschreibung
08.03.2004	Damenrad dunkelrot gefunden am 27.12.2003 Fundort: Karower Str. Nähe Ententeich
08.03.2004	goldene Kette gefunden am 08.03.2004 um 12:10 Uhr Fundort: vor dem EXTRA-Markt am S-Bahnhof Zepernick

04.03.2004	Herren-Sportrad silber-metallic gefunden am 04.03.2004 um 8:00 Uhr Fundort: Kavelweg am Naturschutzgebiet
03.03.2004	Hornbrille mit Etui von Giese Optik gefunden am 03.03.2004 um 11.30 Uhr Fundort: Heinestr. 1 am Glascontainer
27.02.2004	Armbanduhr gefunden am 01.09.2003 Fundort: Gesamtschule
27.02.2004	Armbanduhr Pegasus gefunden am 01.09.2003 Fundort: Gesamtschule
27.02.2004	Handy Siemens gefunden am 15.12.2003 Fundort: Gesamtschule
27.02.2004	Handy Nokia gefunden am 15.12.2003 Fundort: Gesamtschule
27.02.2004	26 er Herrenrad, grün-lila-grau gefunden am 19.02.2004 um 10:00 Uhr Fundort: Lindenallee 4
12.02.2004	lila-metallic-farbenes Damenrad gefunden am 10.02.2004 Fundort: Kärntner Str.
12.02.2004	silbernes Herrenrad gefunden am 10.02.2004 Fundort: Rheinstr. / Vierwaldstätter Str.

Änderung im Filialnetz der Deutschen Post AG in Schwanebeck

Die Deutsche Post AG informiert, dass mit Ablauf des 31. 3. 2004 die Postagentur in Schwanebeck, Dorfstr. 14c geschlossen wird. Die postalische Versorgung übernimmt ab 01.04.2004 Frau Carola Birr, Dorfstr. 23c.

In der neuen Filiale bietet die Deutsche Post AG ihren Kunden ein Dienstleistungsangebot, das den Vorgaben der Post-Universaldienstleistungsverordnung entspricht:

- die Annahme von Briefsendungen
- die Annahme von Paketsendungen
- den Verkauf von Briefmarken.

Finanzdienstleistungen der Postbank gehören nicht zum postalischen Universaldienst und werden wegen der zudem kaum bestehenden Nachfrage in dieser Filiale nicht angeboten.

Spende übergeben

Hilfe für krebskranke Tschernobyl-Kinder

Die Angehörigen des Bundes der Ruheständler und Hinterbliebenen (BRH) im Ortsverband Zepernick/Schwanebeck sammelten auf ihrer Jahresabschlussfeier 2003 für die „Hilfe für krebskranke Tschernobyl-Kinder e. V. Diese Spende und eine Spende aus Rücklaufgeldern einer Reise in Höhe von 347,00 Euro wurde in der Brandenburgklinik Wandlitz übergeben.

Die jungen Patienten und ihre Betreuer empfingen die Vertreter der BR-Gruppe herzlich und erwartungsvoll mit einem kleinen Imbiss mit weißrussischen Spezialitäten. Es interessierte die Kinder und deren Betreuer, warum ihr Schicksal fremde Menschen veranlasst, helfen zu wollen. Wer diese Kinder sieht, den kann auch fremdes Leid nicht gleichgültig lassen. Für die Linderung der furchtbaren Spätfolgen des Reaktorunglücks ist jede noch so bescheidene Hilfe auch weiterhin nötig. Alle Betreuungskosten einschließlich der medizinischen Hilfe während des Aufenthaltes in Deutschland müssen über Spenden finanziert werden.

Die BRH-Vertreter werden die leuchtenden Augen der Kinder beim Abschied nicht vergessen und weiterhin im Rahmen ihrer begrenzten Möglichkeiten Hilfe leisten.

Panketal räumt auf !

Gemeinsam mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Panketal, Frau Stark, möchte ich Sie - die Bürger Panketals - zum Frühjahrsputz unserer Gemeinde am 24. April um 10 Uhr aufrufen.

Nicht nur die privaten Grundstücke, sondern auch der öffentliche Raum soll gepflegt und sauber aussehen. Er ist so etwas wie die Visitenkarte unserer Gemeinde. Vielleicht ist Ihnen schon bei Reisen aufgefallen, dass es in vielen süddeutschen Orten sauberer und gepflegter aussieht als bei uns. Das können wir auch! **Sie** können gemeinsam mit Ihren Nachbarn einen



Beitrag leisten und die Attraktivität der Gemeinde zu unserem eigenen Nutzen verbessern. Auch die Schüler werden sich an der Aktion beteiligen, jedoch an anderen Tagen und im Nahbereich der eigenen Schule. Ich möchte **Sie** persönlich bitten,

sich quasi über den Gartenzaun hinweg mit Ihrem Nachbarn zu verständigen und gemeinsam an diesem Samstagvormittag vielleicht 2 Stunden für eine "saubere Sache" zu investieren. Bitte tragen sie den Müll an zentralen, mit LKW gut erreichbaren Plätzen zusammen, damit die Mitarbeiter des Bauhofes ihn dann am Montag abholen kann. Idealerweise sollte der Kleinmüll in blauen Säcken abgelegt werden. Sie sollten uns auch insofern helfen, als sie zuvor telefonisch an Herr Borck (030-94511223) die Ablageplätze durchgeben. Bitte legen Sie dort nur den im öffentlichen Raum gesammelten Abfall ab und nutzen sie die Möglichkeit nicht, um Ihren privaten Müll sozusagen auf dem kurzen Wege loszuwerden. Sie wissen selbst am besten, wo in Ihrem näheren Umfeld Dreckecken sind. Tun Sie sich und uns allen etwas Gutes und machen Sie am 24. April um 10 Uhr bei der Aktion "Panketal räumt auf" mit.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Engagement

Rainer Fornell
Bürgermeister

Hinweis: **Sperrmüllentsorgung** bis zu 5m³ pro Haushalt und Jahr können Sie kostenlos mit der Sperrmüllentsorgungskarte die sich in der Abfallfibel 2004 des Landkreises Barnim befindet anfordern. Damit können speziell Altmöbel aber auch Teppiche etc. entsorgt werden die zum Abfuhrtermin lediglich auf die Straße gestellt werden brauchen.

Erster Panketaler Seniorentag

Im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche findet in der Gemeinde Panketal am 2. Juni 2004 von 15 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Grundschule Zepernick in der Schönerlinder Straße unter dem Motto „Aktiv und selbstbewusst mitten im Leben“ eine bunte Veranstaltung, statt, mit vielfältigen kulturellen Beiträgen aus dem Gemeindeleben.

Weiterhin ist für den 03.Juni 2004 um 15.00 Uhr eine anderthalbstündige Wanderung durch den Ortsteil Hobrechtsfelde geplant. In diesem Zusammenhang werden der Zeperner Geschichtsverein „Heimathaus“ e.V. und der Bürgerverein Hobrechtsfelde e.V. die Veranstaltung mit Ausführungen zum

Thema „Hobrechtsfelde – Heute und Gestern“ begleiten.

Für den An- und Abtransport wird gesorgt. Dazu melden Sie sich bitte bei Frau Schmagger vom Seniorenbeirat Panketal unter: 030-9443301.

Bildung in Panketal

„Bildung – der Rohstoff, der zwischen den Ohren wächst“ – unter diesem Motto lud das Ministerium für Jugend und Sport im Sommer 2003 zu einer Tagung in Potsdam ein. Diskutiert wurde unter anderem über Bildung im Vorschulbereich besonders im Vergleich mit anderen Ländern.

Erfreulich die Tatsache, dass Bildung im Vorschulalter bei Politik und Wissenschaft einen hohen Stellenwert einnimmt.

Inzwischen ist in Brandenburg ein Bildungsprogramm für Kitas entwickelt und auf breiter Basis diskutiert worden, das dazu dienen soll, Kindern Kompetenzen für das Leben zu vermitteln.

„Bildung – der Rohstoff, der zwischen den Ohren wächst“ – Kompetenzen erwerben im musisch-bildnerischen Bereich, auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, der Bewegung, der Sprache und nicht zuletzt im Umgang miteinander – das soll unseren Kindern gelingen.

Aus diesem Grund bereiteten die LeiterInnen aus sechs Kitas mit Unterstützung der Fachabteilung der Gemeinde einen Bildungstag für alle Panketaler ErzieherInnen vor.

Am Samstag, den 24. April 2004 können sich die Kita-Teams von 9.00 bis 16.00 Uhr in sechs Workshops in den Räumen des Zeperner Hortes Inputs für die verschiedenen Bildungsbereiche holen und damit ihr Wissen vertiefen.

Monika Kruschinski

Präsentation und Eröffnung des Sinnesgartens in der Kita „Pankekinder“

Am 03.03.2004 wurde in der Kindertagesstätte Kita „Pankekinder“ der Sinnesgarten eingeweiht und den Kinder zur Nutzung übergeben.

Um 14.00 Uhr begann die Präsentation. Sechs Studentinnen stellten ihre Projektarbeit vor.

Die jungen Frauen hatten vor einem Jahr in Zusammenarbeit mit Erzieherinnen der

Einrichtung und mit dem Kita- Ausschuss begonnen, auf dem Gartengelände einen Sinnesgarten zu gestalten. Ziel und Anliegen war es, den Kindern einen Raum zu geben, wo sie Entspannung und Ruhe finden können. Dieser Ort sollte den Kindern aber auch vielfältige Anregungen für Entwicklung und Förderung der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit und Konzentration geben. So entstand ein Wahrnehmungskreis mit verschiedenen Materialien, wie z.B. Rindenmulch und Kieselsteinen, gefüllt, eine Sitzecke mit Klang- und Windspielen,



ein farbiges Spielhaus und eine Treppe mit Seilen als Eingang zum Sinnesgarten.

Eingeladen waren zu dieser Veranstaltung Dozenten und Praxisanleiter der Fachschule Lobetal, Erzieherinnen, Eltern und andere Mitwirkende.

Präsentiert wurde die Arbeit von einem Jahr. Fotodokumentationen zeigten Ausschnitte der Bauphase und gemeinsame Arbeitsphasen mit den Kindern. So wurden z.B. die Klang- und Windspiele mit den Kindern angefertigt.

Höhepunkt des Nachmittages war dann die Eröffnung des Sinnesgartens für die Kinder.

An 5 verschiedenen Stationen konnten die Kinder tasten, fühlen, hören und durch Bewegung ausprobieren, was hier entstanden war. Dabei begleiteten die Studentinnen die Kinder und hatten mit spielerischen Ideen aufgezeigt, was der Sinnesgarten den Kindern zu bieten hat.

Wir, die Erzieherinnen und die „Pankekinder“, möchten uns recht herzlich bei den Studentinnen für den neu gestalteten Sinnesgarten bedanken. Wir haben erlebt, wie mit viel Engagement und Arbeitseifer eine kleine Ruheinsel in unserem Garten entstanden ist.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei den Eltern unserer Kita, die durch Spenden die Umsetzung ermöglichten.

Die Erzieherinnen der Kita „Pankekinder“

Blutspender gesucht!

Sonderaktion in der Gemeinde Panketal

Wann: **22. April 2004**

Wo: **Rathaus Gemeinde Panketal, Schönower Str. 105, Zepernick**

Zeit: **16.00 – 19.00 Uhr**

Spenden kann jeder gesunde Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren. Für den Spender selbst ist die Blutspende eine kleine Gesundheitskontrolle. Das entnommene Blut durchläuft viele Laboruntersuchungen. Gefahndet wird nach Infektionskrankheiten, so u.a. Hepatitis, Syphilis, AIDS.

Weichen die Ergebnisse von der Norm ab, wird der Spender informiert. Wichtig ist, zu jeder Blutspende ein Personaldokument mitzubringen.

Für Rückfragen: DRK-Blutspendedienst Land Brandenburg gGmbH, Mitarbeiterin Werbung Edeltraut Karch, Tel. 0335/555 87 45 / 0160-707 6966

1. Eltern-Lehrerforum für Bildung und Erziehung am Freien Gymnasium Zepernick

Ein Zitat aus dem Werk von St. Exypery „Der kleine Prinz“ lieferte das Motto für das erste Eltern-Lehrerforum für Bildung und Erziehung, welches am 3.03.2004 im Freien Gymnasium Zepernick stattfand. „Mann muss sich wohl einige Raupen gefallen lassen, um die Schmetterlinge kennen zu lernen“ sagt

die Rose des kleinen Prinzen und weist damit auf die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens hin. Schwierigkeiten, mit denen Eltern, Lehrer und vor allem Kinder in unterschiedlicher Weise konfrontiert sind, die sie aber nur gemeinsam meistern können.

Gesamtelternvertretung und Schulleitung entwickelten deshalb gemeinsam die Idee eines Forums für Fragen der Bildung und Erziehung, um Interessierten die Möglichkeit der Begegnung und des Gedankenaustauschs zu geben.

Zur ersten Veranstaltung, die in loser Folge künftig vier Mal im Jahr stattfinden sollen, kamen ca. 50 Eltern und Lehrer in die Mensa des Freien Gymnasiums am Pflingstberg.

Mit einem Videovortrag über das skandinavische Schulsystem „Spitze – Schule am Wendekreis der Pädagogik“ und die anschließende angeregte Aussprache gelang der Einstieg in die Diskussion und die Festlegung weiterer Themen für die nächsten Foren. Die Veranstalter werden Experten zu dem Themen wie Erziehungsstile, gesunde Lebensweise, Drogen- und Kriminalitätsprävention, Medienerziehung, Sexualaufklärung, Mobbing und Gewalt und zu anderen interessierenden Fragen einladen. Die nächsten Foren sollen sich nicht nur an Eltern und Lehrer des Freien Gymnasiums wenden, sondern sie bieten ganz bewusst auch allen anderen Interessenten die Möglichkeit der Teilnahme. Die Termine und Themen für die weiteren Veranstaltungen werden über die lokalen Medien mitgeteilt.

Auskünfte unter: 030 94418124

Dr. Michael Wolf
Schulleiter

Go East – Motorradtour der SPD Barnim

Pünktlich zum 1. Mai wollen wir nicht nur die Saison 2004, sondern auch nach Osten durchstarten. Es wird nicht ganz bis zum neuen EU-Mitgliedsländ Polen reichen, aber immerhin bis nach Neuhardenberg (ca. 60 km über Tiefensee und Prötzel). Nach einer Besichtigung des Schlosses Neuhardenberg (www.neuhardenberg.de) soll es über Bad Freienwalde und Eberswalde zurück nach Panketal gehen (Gesamtfahrstrecke dann max. 150 km). Treffpunkt wird am 1. Mai um 13.30 Uhr am Zepernicker Hof (www.zepernickerhof.de) an der Schönower Str. 147 sein. Abfahrt ist dann gegen 14.00 Uhr.

Rainer Fornell, Panketal

Winfried Schmalz, Bernau

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Information per e-mail an Rfornell@t-online.de oder 0173-2074326.

Die Fraktion der Vernunft lädt ein

Wie jeden Monat findet auch im April die Sitzung unserer Fraktion wieder öffentlich statt. Hierzu laden wir die Bürger Panketals am **Donnerstag, den 15. April 2004, 19.00 Uhr** in den großen Saal am **Genfer Platz 2** im Ortsteil Schwanebeck ein.

Carola Wolschke
Fraktionssprecherin

Bündnis 90/ Die Grünen laden ein

Der Grüne Stammtisch findet im April aufgrund der Osterfeiertage nicht am 2., sondern am 3. Sonntag statt.

Am Sonntag, d. 18. April geht es ab 19.00 Uhr in der Gaststätte Wartburg um folgende Themen:

1. Berichte aus den beiden vergangenen Gemeindevertreter-sitzungen (u.a. Straßenausbau Bahnhofstraße, Thälmannstraße – Breitscheidstraße, Straße der Jugend, Buslinienkonzept) und die Entscheidungen der folgenden Sitzung
2. Bevorstehende Eurowahlen im Juni und Landtagswahlprogramm

Neben Essen und Trinken ist genügend Zeit für Informationsgespräche.

Mitglied des Kreistages Barnim und der Gemeindevertretung Panketal

Heinz-Joachim Bona

Weitere Informationen dazu über:
Internet www.gruenespanketal.de Tel. 03334/384074

Die PDS lädt ein

Der Ortsverband der Partei des Demokratischen Sozialismus – PDS – lädt alle interessierten Bürger unserer Gemeinde zur nächsten öffentlichen Mitgliederversammlung am Montag, dem 5. April 2004 um 19.00 Uhr in das Gemeinschaftshaus Zepernick, Mommsenstraße 11 sehr herzlich ein.

Thema: Die Gesundheitsreform der Regierung – Agenda 2010

Die Fraktion der PDS lädt zum 14. 04. 2004 ein

Die Fraktion der Partei des Demokratischen Sozialismus – PDS – lädt zur öffentlichen Sitzung am Mittwoch, dem 14. April 2004 um 18.00 Uhr in den Ratssaal des Rathauses am S-Bahnhof Zepernick sehr herzlich ein.

Thema: Beratung der Vorlagen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung

W. Draeger
Fraktionsvorsitzender

OSTERFEUER AM 10. APRIL 2004 AUF DEM SPORTPLATZ ZEPERNICK

Wie bereits in den letzten Jahren findet auch zum diesjährigen Osterfest auf dem Sportplatz Zepernick ein Osterfeuer statt. In diesem Jahr organisiert der Sportverein SG Einheit Zepernick e.V. diese bisher gut besuchte Veranstaltung eigenständig. Finanziell wird der Verein dabei durch das Autohaus Weiher & Waesch und die Brauerei Krombacher unterstützt.

Gestartet wird am Ostersonntag gegen 19.00 Uhr mit einem Lampionumzug für die kleinen Besucher und ihre Angehörigen. Etwa gegen 20.00 Uhr wird das Feuer durch die Freiwillige Feuerwehr entzündet werden.

Neben der Wärme des Feuers werden deftige Speisen und Getränke angeboten. Hierfür werden Leo's Restaurant und der Jugend- und Sporttreff der SG Einheit Zepernick e.V. verantwortlich sein.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung erfolgt durch eine Diskothek.

Darüber hinaus wird auch in diesem Jahr ein Feuerwerk die hoffentlich zahlreichen Besucher erfreuen.

Wichtige Informationen zu den Abfallgebührenmarken 2004

Frage: Wann bekomme ich meine Abfallgebührenmarke für 2004?

Antwort: Die Abfallgebührenmarken 2004 werden zusammen mit den Gebührenbescheiden für 2004 am 25.03. von uns an alle angemeldeten Kunden versandt.

F.: Was muss ich machen, wenn ich Anfang April noch keine Abfallgebührenmarke für 2004 habe?

A.: Rufen Sie in diesen Fällen die GAB unter der Rufnummer 03334/ 30570 oder Ihren zuständigen Kundenbetreuer, den Sie in unserer Abfallfibel finden, an.

F.: Was passiert, wenn ich meinen Abfallbehälter ohne gültige Gebührenmarke zur Leerung bereitstelle?

A.: Wenn Sie ab dem 19.04.2004 einen Behälter ohne Abfallgebührenmarke bereitstellen, erhält der Behälter einen Beanstandungsaufkleber mit dem Hinweis auf die fehlende gültige Gebührenmarke und der Aufforderung, sich umgehend mit der GAB in Verbindung zu setzen. Ihr Behälter wird noch einmal geleert. Ab dem 10.05.2004 werden Behälter ohne gültige Gebührenmarke generell nicht mehr geleert, sondern nur noch mit einem Beanstandungsaufkleber versehen.

gez. Dr. Bongardt
Geschäftsführer

gez. ppa. Schmidt

Kirchen und Gottesdienste

Sankt – Annen – Kirche Zepernick

Karfreitagskonzert am 9. April, 17 Uhr

Das kulturell so aktive und stark ausgeprägte Land, die Schweiz, ist in der Zepernick Kirche auch in diesem Jahr mit international namhaften Künstlern zu Gast.

Eva Nievergelt (lyrischer Sopran aus Baden bei Zürich) singt den Zyklus "Vier ernste Gesänge" op.121 von Johannes Brahms und die poesievollen Lieder zur Ewigkeit "Immer leiser wird mein Schlummer" op.105.2, "Auf dem Kirchhofe" op.105.4, „Der Tod, das ist die kühle Nacht“ op.96, ebenfalls von Johannes Brahms.

Sie wird am Flügel begleitet von den Brüdern Thomas und Samuel Bächli aus Basel. Am Anfang und Ende des Liederzyklus' spielen beide aus dem großen oratorischen Werk „Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms, in der Originalbearbeitung für Klavier zu vier Händen von Johannes Brahms selbst.

Diese selten zu hörende Fassung gibt der diesjährigen Zepernicker- Karfreitags-Musik nicht nur eine besondere Farbe, sondern ist eine ganz andere Form der Besinnung und des musikalischen Erlebnisses an diesem hohen Festtag der Christen.

Eintritt: 8,- Euro; ermäßigt 6,- Euro; Kinder bis 10 Jahre 3,- Euro

II. Zepernicker Frühling, 1. und 2. Mai

Auch in diesem Jahr ist der „**Zepernicker Frühling**“ mit einem besonderen Konzertwochenende im Kirchenmusikprogramm der Evangelischen Kirchengemeinde vertreten.

An dem Wochenende des **1. und 2. Mai** gibt es nicht nur zwei Konzerte für einen Preis (der Kauf einer Karte am 1. Mai – auch im Vorverkauf - berechtigt zugleich zum kostenlosen Eintritt am folgenden Tag), die beiden Konzerte stehen auch in einem besonderen Kontrast zueinander.

Am **1. Mai um 19 Uhr** spielt, im wahrsten Sinne des Wortes, das Ensemble LES TROIS EN BLOC (Blockflötenensemble) Musik aus dem Mittelalter und liest heitere Texte dieser Zeit zum Thema Tanz-Liebe-Zauber, die die drei jungen Frauen des Ensembles in ihrer virtuosen und eindringlichen Musiziersprache dem Hörer nahe bringen werden. Dabei verzichten sie nicht, eine Zeitreise zu diesem Thema mit den Hörern zu unternehmen und werden heiteres und musikalisch spritziges aus anderen Jahrhunderten der Musik des Mittelalters gegenüber stellen.

Mit diesem Programm schlagen sie auch gleich die Brücke zu dem folgenden Konzert am

2. Mai um 17 Uhr. Dieses, welches unter dem Motto OSTINATO steht, wird von dem MODERN ART SEXTET bestritten. Die 6 jungen Interpreten spielen Musik aus der versunkenen Zeit von 40 Jahren osteuropäischen Musikschaffens vor dem Fall des „eisernen Vorhangs“. Dabei steht in diesem Jahr das Musikschaffen von Komponisten aus der ehemaligen DDR und unserem Nachbarland Polen im Mittelpunkt - ist also auch eine Zeitreise, welche verbunden ist mit Namen wie Georg Katzer und Hermann Keller sowie dem viel zu früh verstorbenen Witold Szalonek und die bis in die Gegenwart reicht.

Wir freuen uns, dass das Deutschland Radio Berlin das Ostinato-Konzert unseres „**Zepernicker Frühlings**“ wie im vorigen Jahr aufzeichnen und voraussichtlich am Mittwoch, d. 19.5.2004, 20.00 Uhr auf UKW 89,6 – Kabel 97,5 senden wird. Eintritt: 1. Mai: 8,- Euro; ermäßigt 6,- Euro; Kinder bis 10 Jahre 3,- Euro; 2. Mai: 6,- Euro; ermäßigt 5,- Euro; Kinder frei

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Schwanebeck im April 2004

So., 04.04.	14.30 Uhr	Passionsmusik des Posaunenchores Kirche Schwanebeck, Pfr. Wenzel, anschließend Gemeindeversammlung
Fr., 09.04.	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Schwanebeck, Pfr. Wenzel
So., 11.04.	06.00 Uhr	Ostermorgenfeier mit dem Posaunenchor & Osterfrühstück Kirche Schwanebeck, Pfr. Wenzel
So., 18.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst Kirche Schwanebeck, Pfn. Brügge – Fangerow

Jeden Dienstag findet die Chorprobe des **Posaunenchores Schwanebeck** im Gemeindehaus Dorfstr. 8 statt. Die Proben beginnen 19.30 Uhr, **Jungbläser werden gesucht!**

Marianne Wewerke lädt herzlich zum **Spielen, Singen und Basteln in der Christenlehre** im Gemeindehaus Dorfstr. 8 ein. Während der Schulzeit werden donnerstags 2 Gruppen angeboten:

15.00 Uhr – 16.00 Uhr: Klassen 1 – 3 sowie Vorschule

16.15 Uhr – 17.00 Uhr: Klassen 4 – 6

Alle Kinder sind herzlich willkommen.

Pfr. Ralf Wenzel lädt herzlich zum **Konfirmandenunterricht** ein.

Die Gruppe trifft sich dienstags um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Dorfstr. 08 in Schwanebeck. Eingeladen sind alle Jugendlichen der Jahrgänge 1989/90/91. Interessenten sind herzlich willkommen.

Jugendkreis mit Katha und Irina. Quatschen, Spielen, Themen, Aktionen. Jeden Freitag ab 17.00 Uhr im Jugendhaus (Schwanebeck, Dorfstr. 08).

Wenn Sie gern an unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten, aber keine Transportgelegenheit haben, dann geben Sie bitte einige Tage vorher im Pfarramt Lindenberg Bescheid, wir holen Sie gern mit dem Wagen ab.

Nachfragen, Kontakt und Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter folgender Adresse:

Evangelisches Pfarramt Lindenberg
Wartenbergerstr. 03, 16321 Lindenberg
Tel.: 030/9413138

Katholische Kirchengemeinde Berlin-Buch/ Gehrenberge

Freitag, 02.04.2004, 19.30 Uhr

- Vierte Fastenpredigt von Prof. Dr. Sauermost in Buch

Palmsonntag, 04.04.2004, 17.00 Uhr

- Kirchenkonzert in Buch (Musik für zwei Gamben)

Gründonnerstag, 08.04.2004, 19.00 Uhr

- Abendmahlsmesse in Buch und Gehrenberge

Karfreitag, 09.04.2004, 15.00 Uhr

- Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Jesu Christi in Buch und Gehrenberge

Ostersonntag, 11.04.2004, 05.00 Uhr

- Feier der Osternacht in Buch und Gehrenberge

10.00 Uhr - Festgottesdienst in Buch und Gehrenberge

Ostermontag, 12.04.2004, 08.30 Uhr

- Gottesdienst in Gehrenberge; 10.00 Uhr - in Buch

Dienstag; 13.04.2004, 09.00 Uhr

- Seniorenvormittag in Gehrenberge

Freitag, 15.04.2004, 19.00 Uhr

- „Emmausgang“ der Kolpingsfamilie nach Gehrenberge

Sonntag, 18.04.2004, 09.00 Uhr

- Eine-Welt-Laden in Buch

Sonntag, 25.04.2004, 10.00 Uhr

- Festgottesdienst zum Goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Helmut Graefe in Buch

Mittwoch, 28.04.2004, 19.30 Uhr

- Offener Abend in Buch zur Woche für das Leben:

„Sterbebegleitung“

Freitag, 30.04.2004, 20.00 Uhr

- „Tanz in den Mai“ in Buch

Die Sonntagsgottesdienste sind samstags um 18.00 Uhr in Buch, sonntags um 8.30 Uhr in Gehrenberge und um 10.00 Uhr in Buch und Buchholz.